

(19)



REPUBLIK
ÖSTERREICH
Patentamt

(10) Nummer:

AT 408 304 B

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 8003/99
(22) Anmeldetag: 28.07.1998
(42) Beginn der Patentdauer: 15.03.2001
(45) Ausgabetag: 25.10.2001

(51) Int. Cl.⁷: **A45C 3/04**

(56) Entgegenhaltungen:
EP 0308039A2

(73) Patentinhaber:
AMEISBICHLER RUDOLF
A-3150 WILHELMSBURG, NIEDERÖSTERREICH
(AT).
ZÖCHLING JOSEF
A-3150 WILHELMSBURG, NIEDERÖSTERREICH
(AT).

(54) EINKAUFSTASCHE

(57) Eine Einkaufstasche aus flexiblem Material besitzt zusammenwirkende Tragegriffe (1,2) am oberen Ende zweier seitlicher Wandungen (6).

An den Tragegriffen (1,2) ist je eine nach außen und unten weisende Lasche (3) zum Einhängen in einen Einkaufswagen angeordnet.

Dadurch können die eingekauften Waren mit beiden Händen einfach und bequem in die aufgespannte Tasche gelegt werden, weil die Tasche nicht wie bisher mit einer Hand gehalten werden muß.

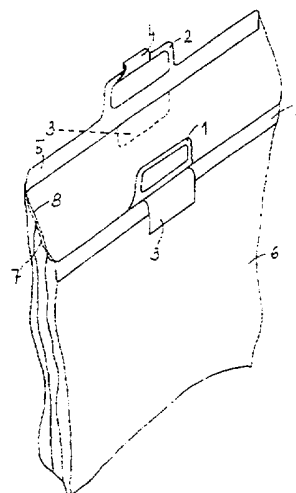


FIG 1

AT 408 304 B

Die Erfindung bezieht sich auf eine Einkaufstasche aus flexiblem Material, mit zusammenwirkenden Tragegriffen am oberen Ende zweier seitlicher Wandungen.

Beim Einkaufen in mit Einkaufswagen ausgestatteten Geschäften mit Selbstbedienung ergibt sich das Problem, daß die ausgesuchten Waren vorerst in dem Einkaufswagen verstaut werden, anschließend bei der Kassa wieder aus dem Einkaufswagen auf das zur Kassa führende Transportband gelegt werden, von dort wieder in den Einkaufswagen gelegt und schließlich in das meistverwendete Transportmittel, ein Auto, gebracht werden müssen. Auch wenn eine Einkaufstasche verwendet wird, in die die Waren nach Bonieren durch die Kasse gelegt oder gestellt werden, ist die Manipulation relativ umständlich, weil diese Tasche an sich mit zwei Händen offengehalten werden muß und gleichzeitig die Ware eingelegt werden soll.

In der EP-A2-0 308 039 ist eine Einkaufstasche zum Hineinstellen in einen Einkaufswagen beschrieben, die einen aus steifen Karton bestehenden Boden sowie ebenfalls aus steifen Karton bestehende obere Seitenteile aufweist. Der Boden ist in seiner Größe dem Einkaufswagen angepaßt und die oberen Seitenteile besitzen bogenförmige Schlitzte, die zum Einhängen in einen Einkaufswagen dienen. Auch können die steifen oberen Seitenteile um die Seitenwand eines Einkaufswagens umgeklappt werden.

Die bekannte Tasche ist verhältnismäßig teuer in der Herstellung und zufolge der Verwendung großflächiger steifer Teile auch unhandlich. Überdies ist ihre Verwendung auf eine bestimmte Größe von Einkaufswagen beschränkt.

Die Erfindung hat es sich zum Ziel gesetzt, eine handliche Einkaufstasche zu schaffen, mit deren Hilfe das Einkaufen bzw. Verstauen der eingekauften Waren vereinfacht wird. Auch soll die Herstellung der Tasche billig sein. Erreicht wird dies bei einer Einkaufstasche der eingangs genannten Art dadurch, daß an den Tragegriffen je eine nach außen und unten weisende Lasche zum Einhängen in einen Einkaufswagen angeordnet ist.

Eine erfindungsgemäße Einkaufstasche kann beim Auswählen der Waren vorerst mittels einer der Laschen außen am Einkaufswagen aufgehängt werden. Dann können die Waren ausgesucht und in den Einkaufswagen verstaut werden. Bei der Kassa werden die Waren in üblicher Weise auf das Fließband zur Registrierung gelegt und anschließend die Tasche mittels beider Laschen innen im Einkaufswagen eingehängt, wobei sich eine solche Tasche zweckmäßig etwa dem halben Innenraum des Einkaufswagens anpaßt. Die eingekauften Waren können nun mit beiden Händen einfach und bequem in die aufgespannte Tasche gelegt werden, weil die Tasche nicht wie bisher mit einer Hand gehalten werden muß. Nach dem Beladen der Tasche kann diese einfach aus dem Einkaufswagen entnommen werden.

Im Rahmen der Erfindung ist es zweckmäßig, wenn zur Sicherung gegen ein ungewolltes Öffnen der Tasche an einem der Tragegriffe eine in den anderen Tragegriff einhakenbare Sicherungslasche angeordnet ist.

Zur weiteren Sicherung gegen ein Öffnen der Tasche ist es vorteilhaft, wenn die Tragegriffe in an sich bekannter Weise die seitlichen Wandungen aufnehmende Leisten aufweisen, an deren Enden Gummizüge befestigt sind, die die seitlichen Wandungen gegeneinander ziehen.

Nachstehend ist die Erfindung anhand eines in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispiels näher beschrieben. Dabei zeigt Fig. 1 in schaubildlicher Ansicht eine erfindungsgemäße Einkaufstasche und Fig. 2 stellt einen Längsschnitt durch die in Fig. 1 gezeigte Einkaufstasche dar.

Gemäß den Zeichnungen sind an den beiden Tragegriffen 1 und 2 nach außen und unten weisende Laschen 3 zum Einhängen in einen Einkaufswagen angeordnet. Am Tragegriff 2 ist eine Sicherungslasche 4 vorgesehen, die in den Tragegriff 1 eingehakt werden kann.

Die Tragegriffe 1 und 2 weisen in bekannter Weise Leisten 5 auf, zwischen denen die seitlichen Wandungen 6 der Einkaufstasche eingeklemmt sind. Diese Klemmung kann z. B. durch Vernieten, Verschrauben oder Verschweißen erreicht werden. Am Ende der Leisten 5 greift ein die beiden gegenüberliegenden Wandungen 6 zueinander ziehender Gummizug 7 an, der beim oberen Taschenrand 8 eingenäht ist.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Einkaufstasche aus flexiblem Material, mit zusammenwirkenden Tragegriffen (1,2) am

oberen Ende zweier seitlicher Wandungen (6), **dadurch gekennzeichnet**, daß an den Tragegriffen (1,2) je eine nach außen und unten weisende Lasche (3) zum Einhängen in einen Einkaufswagen angeordnet ist.

- 5 2. Einkaufstasche nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß an einem (2) der Tragegriffe (1,2) eine in den anderen Tragegriff (1) einhaktbare Sicherungslasche (4) vorgesehen ist.
- 10 3. Einkaufstasche nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Tragegriffe (1,2) in an sich bekannter Weise die seitlichen Wandungen (6) aufnehmende Leisten (5) aufweisen, an deren Enden Gummizüge (7) befestigt sind, die die seitlichen Wandungen (6) gegeneinander ziehen.

HIEZU 1 BLATT ZEICHNUNGEN

15

20

25

30

35

40

45

50

55

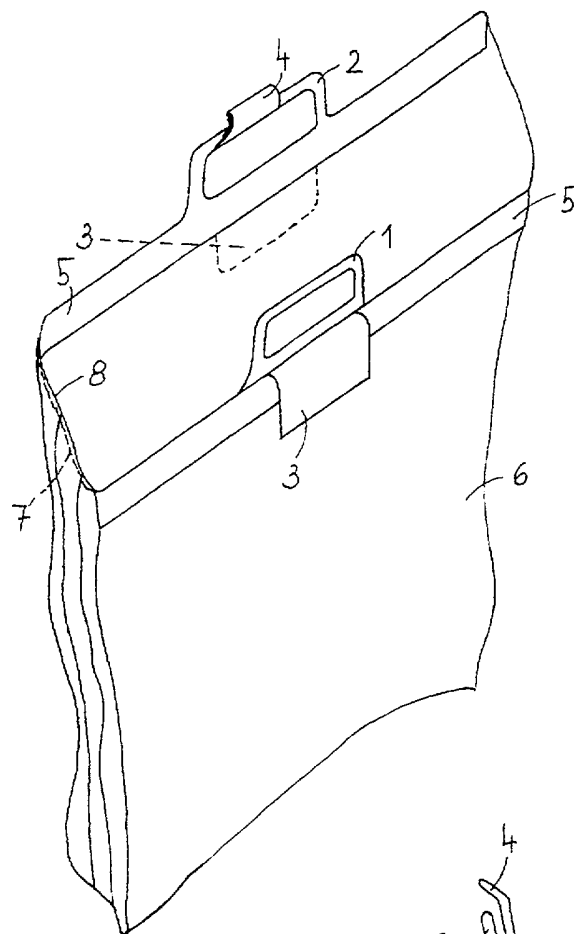


FIG. 1

FIG. 2

